

1.	Record Nr.	UNINA9910482670903321
	Autore	Palladius Peder <1503-1560.>
	Titolo	Catalogvs aliquot haeresivm hvivs aetatis, et earvm refvtatio, scripta a Petro Palladio ..., [cum praef. Ph. Melanthonis] [[electronic resource]]
	Pubbl/distr/stampa	Wittenberg, : Peter Seitz, 1557
	Descrizione fisica	Online resource ([40] bl.)
	Lingua di pubblicazione	Latino
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Reproduction of original in Det Kongelige Bibliotek / The Royal Library (Copenhagen).
2.	Record Nr.	UNINA9910484938503321
	Autore	Zembylas Tasos
	Titolo	Praktiken des Komponierens : Soziologische, wissenstheoretische und musikwissenschaftliche Perspektiven / / von Tasos Zembylas, Martin Niederauer
	Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2016
	ISBN	3-658-13508-5
	Edizione	[1st ed. 2016.]
	Descrizione fisica	1 online resource (189 p.)
	Collana	Springer VS Research
	Disciplina	300
	Soggetti	Cultural studies Culture Learning Instruction Cultural Studies Sociology of Culture Learning & Instruction
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Description based upon print version of record.

Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Topografie von Kompositionsprozessen -- Die Prozesshaftigkeit des Komponierens -- Die Orchestrierung verschiedener Wissensformen -- Musikwissenschaftliche Perspektiven auf den Kompositionsprozess.
Sommario/riassunto	<p>Die Autoren untersuchen kompositorische Schaffensprozesse, wobei weder einzelne KomponistInnen noch ihre Werke im Vordergrund stehen. Sie erweitern die Selbstbeschreibungen der KomponistInnen beziehungsweise deren Ich-Perspektiven durch einen soziologisch und wissenstheoretisch inspirierten Ansatz, um Inhalte herauszuarbeiten, die sonst im Hintergrund der situativen Aufmerksamkeit bleiben. Somit richtet sich das Interesse der Autoren auf jene Komponenten und Bedingungen, die künstlerische Handlungsfähigkeit konstituieren. Kompositionsprozesse werden folglich als offene und dynamische Vorgänge betrachtet. Hören, Fühlen, Vorstellen, Suchen, Entwerfen, Ausprobieren, Spielen, Nachdenken, Notieren und Korrigieren stellen eine kleine Auswahl der vielschichtigen kompositorischen Aktivitäten dar. Künstlerisch-praktisches Können bildet sich aus einer steten Verzahnung solcher Aktivitäten, denen kognitive, sinnliche, körperliche und erfahrungsgeleitete Wissensformen zugrunde liegen. Der Inhalt</p> <p>Topografie von Kompositionsprozessen Die Prozesshaftigkeit des Komponierens Die Orchestrierung verschiedener Wissensformen Musikwissenschaftliche Perspektiven auf den Kompositionsprozess Die Zielgruppen Dozierende und Studierende der Soziologie, Philosophie, Musikwissenschaft und künstlerischen Studiengänge Kunst- und MusikpädagogInnen, KomponistInnen, MusikerInnen, DirigentInnen Die Autoren Univ.-Prof. Dr. Tasos Zembylas und Dr. Martin Niederauer forschen am Institut für Musiksoziologie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.</p>